
*Herzlich
willkommen
zum
Kamingespräch
mit Dr. Günther Stefanits*

Hornsteiner Auswanderer

10. Dezember 2019

Auswanderungsgründe

*Private Probleme
Familienprobleme
Vorstrafen*

*Arbeitslosigkeit
Finanzielle Notlage
Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten*

*Unsichere Friedenslage
Rechtliche Einschränkungen
Politische Verfolgung*

*Erfolgschancen im Ausland
Familienzusammenführung
Reiz des Fremden*



1865 & 1892



Bereits 1864 verschlug es den im Jahr 1834 geborenen Franciscus Palkovich als Freiwilligen im österreichischen Expeditionskorps nach Mexiko zum Schutz von Erzherzog Ferdinand Max, dem späteren Kaiser Maximilian von Mexiko.

Den 7.211 Freiwilligen wurde kostenloses bestes Ackerland im Ausmaß von 12 Joch nach Ableistung des sechsjährigen Militärdienstes versprochen, ein Lockangebot für die vielen ungarischen Arbeitslosen der damaligen Zeit.

Der Hornsteiner Infanterist fiel im Jahr 1866 in der Schlacht um Soyaltepec und wurde in Orizaba begraben.

1892 war der Bauernsohn Anton Palkowitsch (17.01.1872) aus dem Haus Nr. 27 Soldat des 2. Inf. Eg., 5. Bat., 4. Comp, 11.76.17 der Französischen Fremdenlegion in Nordafrika. In einem Brief aus Saida (Algerien) an seine Eltern Florian und Anna bittet er um Geld und beschreibt die Gefahren in Französisch Westafrika:

„Ich bitte sie um ein Geld was sie mir schicken können. Ich bin kein Flüchtling von meinem Vaterland; wenn ich meine 10 Jahre Dienst fort diene, so kann ich wieder nach Hause kommen, wenn ich nicht erschossen oder von den wilden Thieren verzehrt, oder wenn ich nicht von Krankheit die es hier gibt sterbe.



Soldaten werden hier alle Wochen 17 bis 20 von der Wache von den Tigern, Löwen und Hyänen fortgeschleift. Die Tiere sind so schlau dass man sie gar nicht begreifen kann, die passen auf einen Menschen als wie die Katzen auf eine Maus. Auch die wilden Leute die hier sind, die sind als die wilden Tiere, die laufen ganz nackt herum ein wie die Affen. Und mit diesen Leuten müssen wir manchen Tag und Nacht auf den Felsen und in Wäldern kämpfen.“

Auch er dürfte in der Fremde gefallen sein, da er in den Hornsteiner Sterbematriken nicht aufscheint.

1900 - 1914



Nach Angaben der US Einwanderungsbehörde stand für die Jahre 1902 bis 1911 die Anzahl der Einwanderer aus Österreich-Ungarn mit 2,19 Millionen, das entspricht 27,9 Prozent, an der Spitze der Gesamteinwanderung. Darunter stellten die Ungarn, zu denen wir als Bewohner von Westungarn auch gezählt wurden, 321.068, also 14,6 Prozent. Das bevorzugte Reiseziel waren die USA. An zweiter Stelle, besonders für die Ungarn, stand Argentinien. Es folgten Brasilien und Kanada.

Die meisten Auswanderer reisten über Hamburg und Bremen, weniger frequentiert waren Antwerpen und Rotterdam. In Hamburg dominierte die HAPAG, in Bremen der Norddeutsche Lloyd.

Ein Segelschiff brauchte für die Überfahrt sechs Wochen, ein Dampfer nur zwei. Dampfschiffe wurden ab 1870 eingesetzt.

Die meisten Auswanderer wurden im Zwischendeck transportiert, Jedem Passagier stand ein Bett zu. Auf 50 Menschen kam eine Toilette.





Die Freiheitsstatue aus dem Jahr 1886 war das Symbol für einen erfolgreichen Neuanfang im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Die Inschrift „Gebt mir Eure Müden, Eure Armen, Eure geknechteten Massen, die frei zu atmen begehren, die bemitleidenswerten Abgelehnten Eurer gedrängten Küsten!“ war die Hoffnung, an die sich alle Auswanderer klammerten.

*“Give me your tired, your poor,
Your huddled masses yearning to breathe free,
The wretched refuse of your teeming shore.” (Emma Lazarus)*



Ellis Island war von 1900 bis 1950 die Sammelstelle für Immigranten aus der ganzen Welt. Die Abfertigung eines Einwanderers dauerte etwa 5 Stunden: er wurde über sein Leben und seine Pläne befragt und anschließend medizinisch untersucht. Bei Herzleiden, chronischen und Infektionskrankheiten wurde die Einreise verweigert.



Verkündigung.

Der gefertigte Matritenführer des Sjarovder Matritenbezirktes gibt kund, daß:

1. **Josef Ostrovsky**, dessen Stand: ledig, Religion: römisch-katholisch, Beschäftigung: Gerichtsbeamter, Wohnort: Ustrzyki dolni (Galizien), Geburtsort: Batuszyn (Galizien), Geburtsjahr, Monat und Tag: 19. März 1880, Sohn des Johann und der Marianna Ostrovsky, letztere geborene Czuczmann, und

2. **Veronika Matkovits**, deren Stand: ledig, Religion: römisch-katholisch, Beschäftigung: Private, Wohnort: Sjarovb, Geburtsort: Sjarovb, Geburtsjahr, Monat und Tag: 28. Oktober 1881, Tochter des Paul und der Theresia Matkovits, letztere geborne Palkovits — die Ehe schließen wollen.

Es werden hiemit diejenigen aufgefordert, die von etwaigen Ehehindernissen, welche die eheschließenden Parteien betreffen oder aber von solchen Umständen Kenntnis haben, welche Umstände die freie Einwilligung der eheschließenden Parteien ausschließen, dies dem gefertigten Matritenführer direkt oder im Wege der Gemeindevorsteherung anzumelden.

Diese Verkündigung geschieht in Sjarovb und im Wege der „Wiener Zeitung“.

Sjarovb, den 11. Dezember 1905.

Georg von Erdeßgh m. p.,
Matritenführer.

[319—1]

Die erste Hornsteinerin, die ihre Heimat im 20. Jahrhundert verließ, tat dies auf Grund der uns vorliegenden Unterlagen 1906 aus Liebe. Veronika Matkovits, Haus Nr. 48, 25 Jahre alt, folgte ihrem Ehemann Josef Ostrovsky, einem Gerichtsbeamten, nach Galizien an seinen Einsatzort Busk.

Die Kontakte zur Familie Matkovits waren bis in die Fünfzigerjahre aufrecht, da beide Familien die Tochter Kaza der Veronika Ostrovska suchten, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vermisst war.

Vor dem Ersten Weltkrieg verließen nur wenige Hornsteiner ihre alte Heimat. 1907/08 verließ Georg Beloschitz, Tagelöhner, wohnhaft auf Haus Nr. 4, zusammen mit seiner 2. Frau Anna geborene Szalay und den 3 Kindern Maria, Agnes und Johann Europa und ließ sich in Texas in den USA nieder.

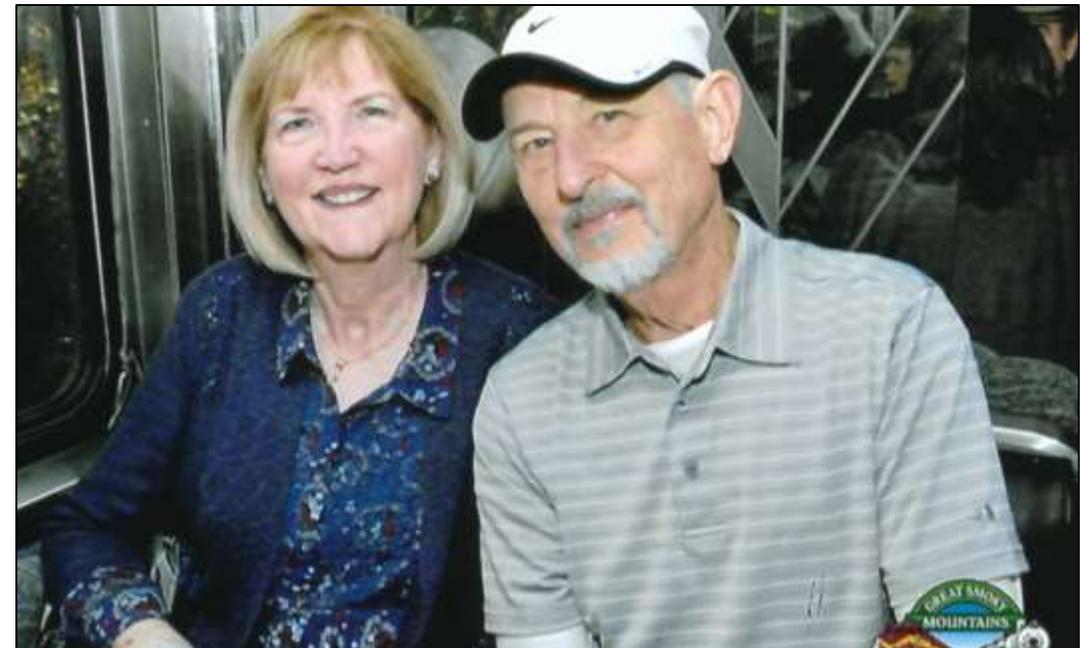
Gleichzeitig wanderte ein weiterer Hornsteiner, Martin Kopinitz, Nr. 73, nach Texas aus, 1911 folgte seine Frau Margarete Kopinitz geborene Grüller, Nr. 73, mit ihren drei Kindern. Die beiden Hornsteiner Familien trafen sich völlig zufällig in Houston Texas wieder.





1909 wanderte der Tagelöhner Johann Milkovich, Nr. 219, nach Galveston, Texas aus. Er heiratete in die Familie Beloschitz ein.

*Seine Nachkommen
Ron und Brenda Milkovich
halten bis heute mit ihrem
Heimatort Hornstein
regelmäßigen Kontakt.*





Im Jahr 1909 verließ die Hornsteinerin Antonia Zsulits (30.12.1887) Hornstein und siedelte sich in Florida an, wohin ihr 1955 ihre Nichte Antoinette Lohr folgte.

1913 verließ die Bauerntochter Maria Dick Hornstein (24.08.1876) und zog nach Detroit. Ihr Brief an ihren Bruder Markus und ihre Schwägerin Veronika geborene Matkovits vom 14.11.1921 ist erhalten geblieben.

„ ... wohin nur die Zeit geht, diese Jahre werden so schnell verschwinden und auch wir werden alt sein; fast kann ich es nicht glauben, dass ich schon 8 Jahre in Amerika bin, es ist mir, als wäre es nur etwa ein Jahr. Was gibt es Neues in Hornstein; niemand hat mir noch geschrieben, wie ich jetzt die Adresse nach Hause schreiben muss, daher schreibe ich sie nach alter Weise. Viele schreiben mir, sie werden Österreicher werden, aber sicher ist es noch nicht, weil noch immer die ungarischen Marken auf den Briefen sind, und in der Zeitung lese ich, dass sich die Ungarn nicht darein fügen wollen und die Leute vorher abstimmen müssen.“

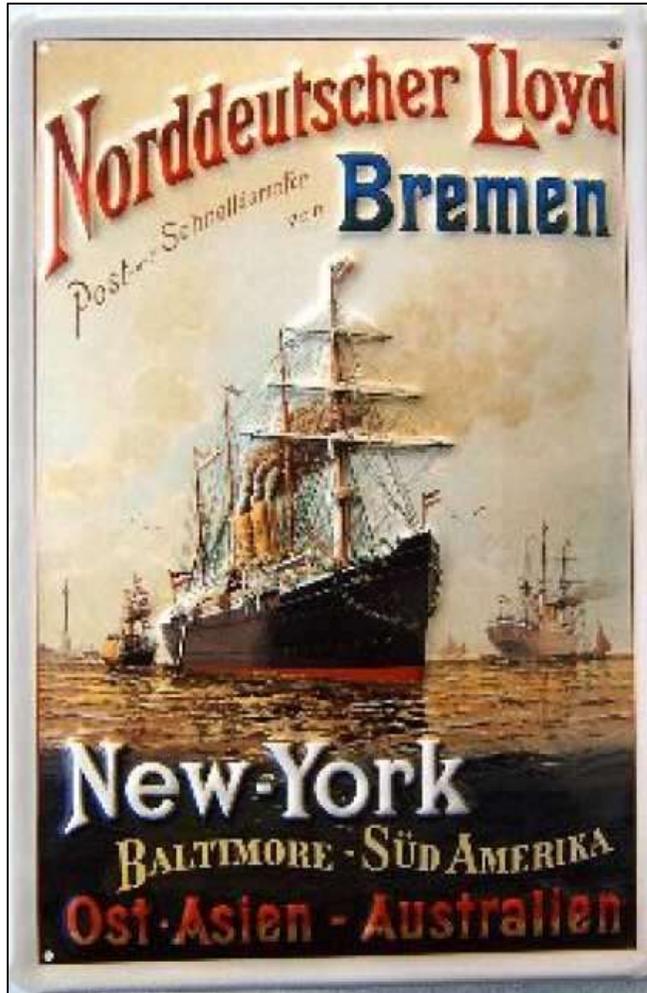
1918 - 1923

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges setzte die Abwanderung nach Amerika wieder ein. Besonders die Jahre 1922 und 1923 weisen die absolut höchsten Zahlen auf.

Im Jahre 1924 änderte sich die Situation grundlegend. Ein neues US Einwanderungsgesetz schloss die Einwanderung aus Süd- und Osteuropa fast aus, da jeder Neuzuwanderer einen in den USA lebenden Bürgen benötigte.

Die Weltwirtschaftskrise und die daraus resultierenden Folgen veranlassten beinahe alle Migrationsländer dazu, die Einwanderung zu beschränken.





Die österreichischen Auswanderer der Zwischenkriegszeit kamen zu fast einem Drittel aus dem Burgenland, dem Bundesland mit der geringsten Einwohnerzahl. Eine Differenzierung nach Berufen ergibt, dass fast alle in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren oder überhaupt keinen Beruf erlernt hatten.

Allein in Güssing gab es zwischen 1921 und 1938 insgesamt 16 Auswanderungsbüros der bekanntesten deutschen und amerikanischen Schiffahrtsgesellschaften.



Die neuen Ziele wurden Argentinien und Brasilien.

1921 emigrierte Hilda Kutsenits, Nr. 203, in die USA. 1922 wanderten Johann (Jiuk) Gerbautz, Nr. 22, und Josef Matkovits, Nr. 20, nach Argentinien aus; im selben Jahr wählte Josef Grüller, Nr. 26, die USA als seine neue Heimat. Noch im Jahr 1926 wanderte Johann König, ebenfalls Nr. 22, nach Argentinien aus.

1922 wanderten drei Personen nach Brasilien aus, nämlich Alois Szinovatz und das Ehepaar Johann und Katharina Schuller geborene Szinovatz, Nr. 50. Schuller hatte ein Jahr vorher bei einer Rauferei den Maurer Ferdinand Szinovatz durch einen Schuss tödlich verletzt.



Vermutlich im selben Jahr tat dies auch Markus Kopinits, Nr. 249, der keine Zukunft in Hornstein sah, nachdem sein Vater nach dem Tod seiner Mutter wieder geheiratet hatte. Markus Kopinits war nach langer Zeit am 9. und 10. August 1961 auf Heimatbesuch in Hornstein bei seinem älteren Bruder Robert (24.05.1899-01.03.1987) und dessen Ehefrau Theresia geborene Jaitz im Haus Nr 195 (Eisenstädter Straße 56).

1923 emigrierten Johann Gruber, Nr. 189, Viktor Pollak, Nr. 243, August Selinger, Nr. 188, Lorenz Stefanits, Nr. 234, Andreas Stöger, Nr. 236, Michael Szinovatz, Nr. 127, Johann Tasch, Nr. 415, Ludwig Wolf, Nr. 178, Viktoria Worschitz und Michael Matkovits nach Argentinien, Michael Metzl, Nr. 250, in die USA.

August Selinger und Andreas Stöger wurden per „Schub“ von den argentinischen Behörden zurückgeschickt, da sie sich nicht um Arbeit bemühten bzw. schwer erkrankten.

Selinger führte in den Dreißigern in und rund um Hornstein einen unsteten Lebenswandel, wurde am 25. Juni 1938 verhaftet und starb am 16. Jänner 1940 im KZ Mauthausen.

Andreas Stöger, der seit 1908 das Gasthaus im Kurial führte, emigrierte 1922 nach Argentinien, kehrte aber nach 14 Jahren verarmt und querschnittgelähmt wieder zurück. Er endete bald darauf in einem Pflegeheim.



Die Familie Mathias und Mathilde Wallentits – die Eltern des späteren Bürgermeisters Robert Wallentits – verlor gleich zwei Kinder ans europäische Ausland.

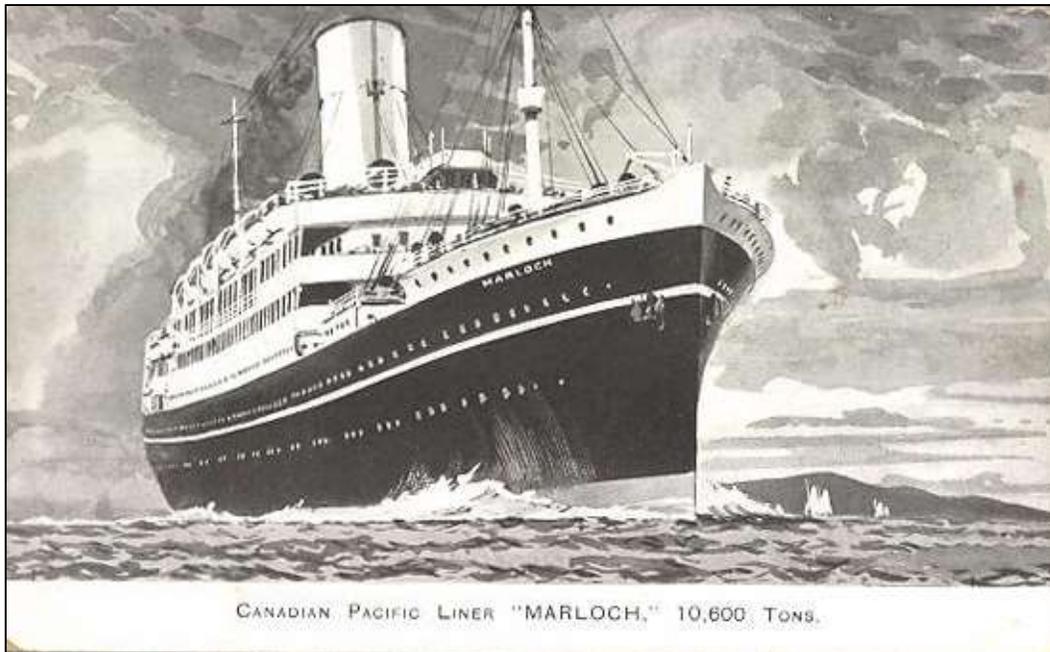
Helene (28.7.1888), eine ausgebildete Hebamme, heiratete 1914 Thomas Domnanovits (3.3.1886). Nach dem Tod ihres Sohnes Lipót 1915 zog die Familie nach Schwechat, wo ihr Mann als Wachmann beschäftigt war. Sie selbst war noch 1942-1943 Hebamme in Hornstein. Anschließend emigrierte sie nach Belgien, kehrte allerdings mit ihrer Tochter Ilona nach dem Krieg nach Wien zurück.

Leopold (19.6.1890), Bandmacher, heiratete 1922 Juliana Juschitz, verließ sie aber noch in der Hochzeitsnacht. Anschließend wanderte er nach Marseille aus – wollte allerdings nach 1945 wieder zurück nach Hornstein. Da er aber schwer krank und völlig mittellos war, konnte ihn keiner aus der Verwandtschaft aufnehmen.



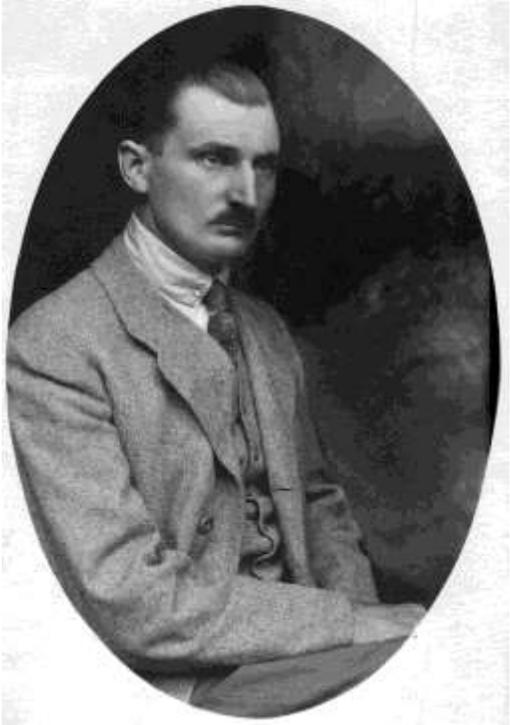
1927 - 1930

Die nächste Welle der Auswanderungen kam gegen Ende des Jahrzehnts, als sich die Weltwirtschaftskrise bereits abzeichnete. Manchmal waren es neben den wirtschaftlichen Motiven auch persönliche oder Familienprobleme, welche die Betroffenen veranlassten, ihre Heimat zu verlassen.



Ein großes Problem der damaligen Zeit waren die Arbeitsbedingungen für Bauern, da sie von einer kleinen Landwirtschaft nicht leben konnten.

1927 verließ Anna Probst geborene Worsitz Hornstein in Richtung Kanada gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Landwirt Ludwig Probst, Nr. 345 – sie besuchte 1956 ihre Verwandten in Hornstein; 1929 folgte ein weiterer Landwirt, Johann Sinovatz, Nr. 339, dem ein Jahr später seine Frau Juliana folgte.



1928 wanderten Hubert Wippel, Nr. 141, Desiderius Patthy, Nr. 6, Martin Bauer, Nr. 53, und Johann Gerbautz, Nr. 251, nach Kanada aus. Hubert Wippel und Martin Bauer kehrten zurück.



Auch Willibald Hickl, Nr. 367, emigrierte 1930, kehrte ebenfalls zurück, genauso wie der Schneider Franz Probst, Nr. 58.



Im September des Jahres 1928 zog es auch Maria Kutsenits, spätere Graff, nach Kanada, gefolgt von ihrem Bruder Hermann 1929.

Sie hatte ein bewegtes Leben hinter sich, wovon sie einige Jahre wegen Mordes in zwei ungarischen Gefängnissen verbracht hatte. Als ihr Sohn im Alter von drei Jahren tödlich verunglückte, hielt sie nichts mehr in ihrer alten Heimat.

Im April des Jahres 1928 war auch der Vater ihres Sohnes Johann, Johann Zacharkow, nach Kanada ausgewandert.



1928 verließ Anna Franta, die sich nach ihrer freiwilligen Geschlechtsumwandlung Jaroslav nannte, Hornstein, Nr. 219, in Richtung Argentinien, gefolgt von ihrem Bruder Johann 1929. Die Schwester Mathilde folgte 1930, kehrte jedoch im selben Jahr zurück.



1929 wanderte Theresia Matkovits, geschiedene Hischenhuber, Nr. 15, mit ihrer Tochter Hedwig nach Argentinien aus. Dort lernte sie den italienischen Einwanderer Alois Agnellini kennen, nach der Hochzeit lebten sie bis in der Nähe von Buenos Aires. Theresia Agnellini geborene Matkovits starb 1987, ihre Tochter Hedwig 1990. Hedwig hinterließ einen Sohn und eine Enkeltochter.

Die Familie Agnellini besuchte die Familie Michael Matkovits in den Jahren 1952 und 1966 mit ihrer gemeinsamen Tochter Elisa. Elisa Agnellini di Dima lebt in Buenos Aires, ihre drei Kinder in London und Miami. Seit 2017 hat sie wieder Kontakt mit ihrem Cousin Franz Matkovits und seiner Familie.



1929 verließen Maria Milkowitsch, Nr. 219, der Schmied Anton Kralits, Nr. 173, die Dienstmagd Maria Kutsenitsch, Nr. 248, die Schneiderin Aloisia Matkovits, Nr. 134, und der Maurer Stefan Jaitz, Nr. 175, Hornstein in Richtung Argentinien.

Anton Kralits war der Chauffeur von Landesrat Ludwig Leser gewesen, wahrscheinlich erwartete er sich in der Fremde bessere Verdienstmöglichkeiten.



Im selben Jahr emigrierte auch Maria Krenn, Nr. 264, nach Argentinien. Ihr Bruder Josef folgte 1930, kam aber in die alte Heimat zurück, ebenso Karl Worschitz, Nr. 211.

1931 - 1939



Während der Arbeitssuche in der Schweiz 1931 wurden zwei Hornsteiner von der Französischen Fremdenlegion angeworben.

*Anton Matkovits (*25.03.1908) kämpfte für die Franzosen in Afrika von 1932 bis 1939. Dann kehrte er in seine Heimat zurück, wurde 1940 gemustert und kämpfte bis 1945 in der Deutschen Wehrmacht.*

*Karl Pinczolits (*29.01.1912) kämpfte ebenfalls für Frankreich in Afrika, kehrte 1934 zurück und rückte 1937 ein zweites Mal in Frankreich ein. 1975 ging er im Rang eines Adjutant-Chef von Vietnam aus in Pension, die er bis 1994 genießen konnte.*



1933 - 1938



Bedingt durch die Weltwirtschaftskrise und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit suchte ein gutes Dutzend Hornsteiner Arbeit im wirtschaftlich aufstrebenden Deutschland.

Während die meisten wie Hermann Schleisitz, Paul Gerdinich und Karl Selinger spätestens 1938 wieder nach Österreich zurückkehrten, blieb Robert Großmann, Nr. 311, der bei der Arbeit seine aus Polen stammende Frau kennengelernt hatte, in Deutschland und gründete dort eine Familie.

1938 - 1945

Der Nationalsozialismus trieb spätestens 1938 jüdische Mitbürger in die Flucht.

Die jüdische Großfamilie Windholz brachte sich von 1937 bis 1939 nach USA, Argentinien und Ungarn in Sicherheit.





*Der orthopädische
Schuhmachmeister
Hermann Fischer
floh 1938 nach
Frankreich, seine
Schwester Theresia
Wallentits, die mit
einem Hornsteiner
Bauern verheiratet
war, blieb im Dorf.*





Die zwei Söhne Ernst und Heribert der in Wien wohnhaften Hornsteiner Familie Bauer flüchteten nach Israel, wo sie in einem Kibbuz lebten. Ihre Eltern Josef und Frida geborene Stanzl, kamen erst 1945 nach.



Nachkriegszeit



Die nächste Auswanderungswelle begann Anfang der Fünfzigerjahre. Sie war von der Hoffnung auf bessere Arbeitsmöglichkeiten und einen höheren Lebensstandard geprägt. Ersehnte Ziele waren zunächst Deutschland und die Schweiz.

Bereits 1945 war Lisa Grammich geborene Szinovatz ihrem Ehemann nach Deutschland gefolgt, 1971 folgte ihre Mutter.



1953 wanderte die Familie Stefan Pinzolits nach Duisburg in die BRD aus. Edith und Valerie Gusich 1955, die Geschwister Anna und Hermann Palkovits 1960; Anna und Ferdinand Kopinits emigrierten 1970 ebenfalls in die BRD.



Dr. Regina Palkovits, die Tochter von Hermann Palkovits, ist seit 2000 Universitätsprofessorin in Aachen.



1954 wanderte Johann Gerdenits, Nr. 545, nach Kanada aus, sein Bruder Walter folgte ihm 1967, seine Mutter Antonia 1969. Auch Johann Wimmer, Nr. 530, emigrierte nach Kanada.

1955 emigrierte Romana Trabarits geschiedene Reichart ebenfalls nach Kanada.

1956 zog es den Tischler Johann Gerbautz nach Kanada, wo er schwer arbeitete, viel verdiente und wieder nach Hornstein zurückkehrte.





1956 zog Maria Anna Stefanits, Nr. 45, in die Schweiz.

1959 ebenso der Tischler Franz Szivatz, Nr. 75.

1964 emigrierte Josef Szinovatz, Nr. 594, ebenfalls in die Schweiz.



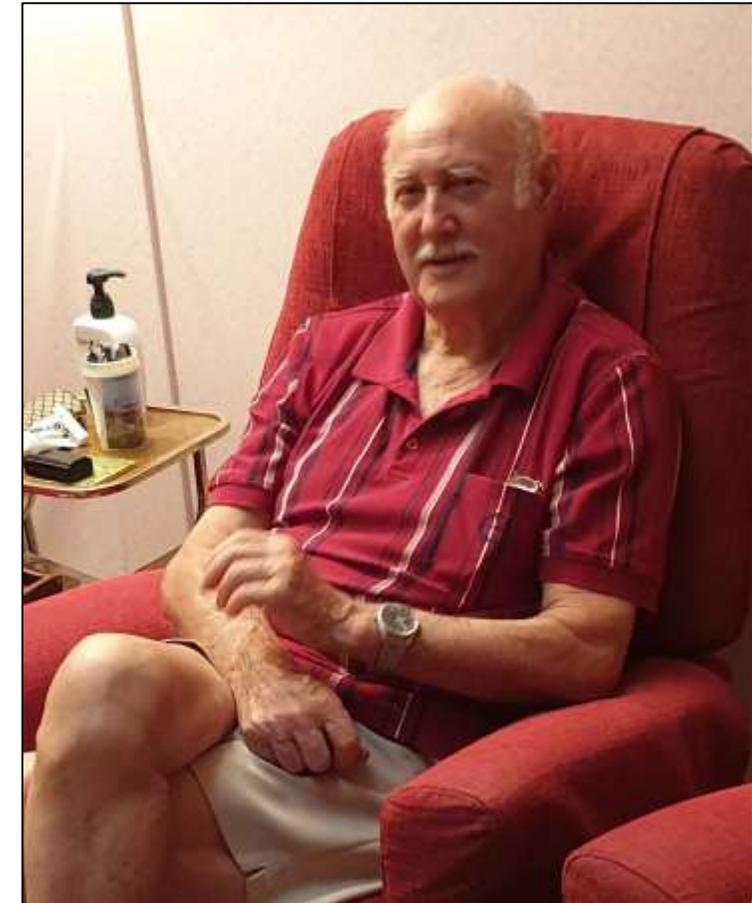


1951 zog Margit Hickl nach Australien, 1957 emigrierte der Zimmerer Franz Guszich, Nr. 502, nach Australien, 1958 Theresia Pollak verheiratete Kononiec, Nr. 26, 1959 der Maurer Johann Szivatz, Nr. 292.

1961 wanderte die Krankenschwester Margarethe Grüller, Nr. 255, nach Australien aus, 1964 der Terrazzoleger Walter Jaworak, Nr. 502, und Martin Koppi, Nr. 14.

1966 war es Katharina Kopinits, Nr. 701, und 1985 Theresia Pogats verheiratete Dolensky.

1987 zog Franz Pogats nach Australien, nachdem er vorher in Argentinien gelebt hatte.





1953 wanderte der technische Zeichner Franz Krivokutya, später Kriven, mit seiner Frau Aloisia geborene Palkovits, und den Kindern Waltraud und Franz nach Australien aus. Frau Aloisia Kriven hält immer noch engen Kontakt mit Hornstein.





Anni Bogner und Annemarie Hackl lernten 1962 in Deutschland US-Besatzungssoldaten kennen und folgten ihnen in deren Heimat. 1965 wanderte auch Herbert Kaltzin, Nr. 539, nach Kanada aus.

Die Brüder Erwin und Rupert Lauinger verließen 1975 Hornstein und ließen sich in Philadelphia nieder. Sie arbeiten im gehobenen Gastronomiebereich.



1974 verließ der Elektriker Gottfried Pogats, Nr. 632, Hornstein und siedelte sich in Südafrika an. Er verbringt den Sommer stets in seiner alten Heimat.

Die jüngsten Auswanderer sind die Söhne von Horst und Maria Schober, René, der zunächst nach Jamaica, dann nach Kanada auswanderte und heute in Texas, USA, beschäftigt ist, und sein Bruder Kurt, der bei der UNO in New York seine Aufgabe gefunden hat, sowie die Hornsteinerin Pia Pfister, die in Deutschland lebt.



Fazit

In den letzten 100 Jahren wanderten über 160 Hornsteinerinnen und Hornsteiner aus Österreich aus. Über 20 von ihnen kehrten wieder in ihre Heimat zurück.

Die Gründe für die Auswanderung waren persönliche, wirtschaftliche, politische oder auch abenteuerliche – heute oft nicht mehr nachvollziehbar.

Die begehrtesten Ziele waren die USA, Kanada, Australien, Argentinien, Brasilien, die Bundesrepublik Deutschland und die Schweiz.

Mit etwa der Hälfte der Auswanderer oder ihren Nachkommen haben ihre Hornsteiner Verwandten und Bekannten keinen Kontakt (mehr).

Das Heimatarchiv Hornstein hofft, durch diese Veranstaltung neue Informationen über bisher unbekannte Namen oder Einzelheiten zu erfahren.



Literatur

Archives Canada: Passenger Lists and Border Entries 1925-1935

Kurt Bednar: Österreichische Auswanderung in die USA 1900-1930

Edith Blaschitz: Auswanderer, Emigranten, Exilanten – die österreichische Kolonie in Buenos Aires.

Bremer Passagierlisten

Burgenland Bunch

Herbert Brettl: Die burgenländische Auswanderung nach Argentinien 1921-1938

Hans Chmela: Exportgut Mensch. Höhepunkt der österreichischen Auswanderung bis 1914

Walter Dujmovits: Die Amerikawanderung der Burgenländer

Heinz Faßmann: Auswanderung aus der österreichisch-ungarischen Monarchie 1869-1910

Georg M. Möst: die Auswanderung aus Österreich nach Kanada

Passagierlisten Australien, Kanada, USA- im Internet

Pfarrmatriken Hornstein

Josef Satran: mündliche Mitteilungen 2019

Schiffslisten (www.schiffslisten.de; www.immigrantships.net; www.ellisland.org)

Philipp J. Strobl: Too Little to Live and Too Much to Die. The Burgenländers' Immigration to the US

Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Bauer (Stanzl) Frida	1895	192	Haushalt	Wien>Israel	1948
Bauer Ernst (Ben)	1921-03-14	192		Wien>Israel	1939
Bauer Heribert (John)	1918-09-08	192		Wien>Israel	1937
Bauer Josef	1886	192	Kaufmann	Wien>Israel	1948
Bauer Martin	1891-10-15	53		Kanada	1928-06-21
Belos(ch)itz Georg	1871-04-12	4	Tagelöhner	USA	1907-10-24
Belositz (Szalay) Anna (Frau)	1872	4	Haushalt	USA	1908-10-29
Belositz Agnes (Tochter)	1902-04-05	4	Kind	USA	1908-10-29
Belositz Johann	1906-07-24	4	Kind	USA	1909-08-26
Belositz Maria (Tochter)	1897-02-01	4	Kind	USA	1908-11-20
Bernhardt Leopold	1907?	179		Kanada	
Bernhardt Wilhelm (Sohn)		179		Kanada	
Bogner (Chandler) Anni	1942-12-19	529	Hilfsarbeiter	BRD>USA	1955?
Dick Maria	1873-09-13	148	Haushalt	USA	1913-11-03
Fischer Hermann Leopold	1889-04-29		Orth. Schuster	F	1938



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Franta Anna (Jaroslav)	1905-12-07	219	Dienstmagd	Argentinien	1928-05-12
Franta Johann	1907-11-22	219		Argentinien	1929-05-
Franta Mathilde	1910-03-14	219	Dienstmagd	Argentinien	1930-04-07
Gerbautz Antonia	1893-05-11	22		USA	
Gerbautz Johann	1934-11-23	119	Tischler	Kanada	1956
Gerbautz Johann	1902-12-31	251	Tagelöhner	Kanada	1928-04-07
Gerbautz Johann (Jiuk)	1897-12-21	22		Argentinien	1922-11-
Gerbautz Maria	1899-06-29			Kanada	1928
Gervautz (Palkovits) Maria	1878-08-14	21		Kanada	
Gervautz Vinzenz	1881-03-18	21		Kanada	
Gerdenits Antonia	1905-06-22	545	Dienstmagd	Kanada	1969-10-18
Gerdenits Johann	1934-04-13	545		Kanada	Vor 1955
Gerdinits Juliana	1901-05-31			USA	
Gerdenits Walter	1947-04-28	545		Kanada	1967-10-16
Grammich Lisa	1920-10-28	365		BRD	1945



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Großmann Robert	1911-08-11	311		BRD	1930?
Gruber Johann	1898-02-06	189		Argentinien	1923-01-
Grüller Josef	1902-03-12	26		USA	1922-12-09
Grüller Margarethe	1938-01-31	255	Krankenschw	Australien	1961
Gusich (Hahn) Edith		280		BRD	
Gusich (Hufer) Valerie	1930-10-26	280	geb. in Wien	BRD	
Guszich (Jaworak) Franz	1936-01-12	502	Zimmerer	Australien	1957-01-17
Guszich (Juz) Paula	1939-12-31	502		Schweiz	
Hackl Annemarie	1943-03-19	554	Dienstmagd	BRD>USA	1962?
Happl Anna	1934-06-03	334		BRD	
Hickl Margit vh Tóth	1924-09-13	133	Dienstmagd	Australien	1951-03-15
Hickl Willibald	1910-06-14	367	Tagelöhner	Argentinien	1930-04-28
Hischenhuber Theresia	1900-09-25	15		Argentinien	1929-08-
Hischenhuber Hedwig	1928-08-17	15		Argentinien	1929-08-
Jaitz Karl	1930-11-01	339	Tischler	Kanada	1954



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Jaitz Stefan	1907-07-15	175	Maurer	Argentinien	1930-04-07
Jaworak Walter	1945-07-30	502	Terrazzoleger	Australien	1964-01-08
Kaltzin Herbert	1944-09-06	539		USA	Nach 1955
König Johann	1900-10-16	22		Argentinien	1926-05-
Kopinits Anna	1944-07-24	249	Krankenschw.	BRD	
Kopinits Ferdinand	1947-05-10	249		BRD	
Kopinits Franz		73		USA	1911-07-20
Kopinits Katharina	1909-02-16	306		BRD	
Kopinits Katharina	1940-01-31	701		Australien	1966
Kopinits Markus	1901-04-06	249	Hilfsarbeiter	Brasilien	1922?
Kopinitz (Grüller) Margarethe	1882-07-08	73	Hausfrau	USA	1911-07-20
Kopinitz Maria	1908-01-17	73	Kind	USA	1911-07-20
Kopinitz Mathilde	1903-02-17	73	Kind	USA	1911-07-20
Kopinitz Martin	1883-09-05	73		USA	1908
Kopinitz Martin	1909-03-10	73	Kind	USA	1911-07-20



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Koppi Martin	1945-10-10	14		Australien	1964-01-08
Koppi Martin	1945-10-10	14		BRD / Bayern	1971-11-24
Kralich Theresia	1882-10-02	189		Győr	
Kralits Anton	1905-01-07	173	Schmied	Argentinien	1930-04-07
Krenn Josef	1907-03-12	264	Schneider	Argentinien	1930-04-07
Krenn Maria (Schwester)	1908-07-22	264		Argentinien	1929-05-
Krivokutya (Palkovits) Aloisia	1921-06-14	2	Haushalt	Australien	1953-10-18
Krivokutya Franz	1922-05-16	2	Vermesser	Australien	1953-10-18
Krivokutya Franz Konrad	1950-12-03	2	Kind	Australien	1953-10-18
Krivokutya Waltraud	1949-04-25	2	Kind	Australien	1953-10-18
Kutschenits Maria	1904-07-28	248	Dienstmagd	Argentinien	1930-04-28
Kutsenits (Graff) Hermann	1906-04-06	326	Tagelöhner	Kanada	1929-04-21
Kutsenits (Graff) Maria	1901-01-10	326	Dienstmagd	Kanada	1928-09-01
Kutsenits Hilda	1899-10-21	113		USA	1921-05-07
Lang (Gruber) Maria	1916-10-04	203		USA	



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Lauinger Erwin	1955-01-09	605	Koch	USA	
Lauinger Rupert	1951-09-03	605	Koch	USA	
Lohr Antoinette	1925-05-18	385	Dienstmagd	USA	1955-11-25
Matkovich (Ostrovská) Veronika	1881-09-28	48		Galizien (Busk)	1906
Matkovits Aloisia	1904-06-04	134	Schneiderin	Argentinien	1930-04-28
Matkovits Anton	1908-03-25		Legionär	Frankreich	1938
Matkovits Josef	1895-03-13	20	Schmied	Argentinien	1922-12-
Matkovits Michael	1898-08-30	134		Argentinien	1923-01-
Metzl Michael	1902-02-26	250	Schlachter	USA	1923-03-17
Metzl (Dobrovich) Ottilie	1941-06-21	250		Kanada	
Milkovich Johann	1885-03-07	219	Tagelöhner	USA	1909-08-26
Milkowitsch Maria	1908-07-28	219		Argentinien	1929-05-
Palkovits (Rinsler) Maria	1906-12-14	310	Dienstmagd	Argentinien	1930-04-28
Palkovits (Nöth) Anna	1920-03-03	280		BRD	
Palkovits (Nöth) Herta	1941-12-07	280	geb. Eisenstadt	BRD	



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Palkovits Hermann	1948-03-31	280		BRD	
Patthy Desiderius	1901-12-16	6	Tagelöhner	Kanada	1928-05-03
Payrich Franz senior	1883-10-05	95	Fleischer	Kanada	
Pfister Pia	1979-11-17	4a		BRD	2000?
Pinzolits (Hubert) Maria	1921-05-22	9		Frankreich	
Pinzolits Karl	1912-01-19	342	Legionärsfrau	Frankreich	
Pinzolits Stefan	1918-12-18	578		BRD Duisburg	1953
Pinzolits Lotte geb. Folke (P)		578		BRD Duisburg	1953
Pinzolits Karlheinz	1946-04-16	578		BRD Duisburg	1953
Pinzolits Dietrich	1949	578		BRD Duisburg	1953
Pogats Franz	1913-09-26	406		Argentinien	
Pogats Franz	1913-09-26	406		Australien	1987
Pogats Gottfried	1948-10-31	632	Elektriker	Südafrika	1974-09-10
Pogats (Dolensky) Theresia	1923-10-18	406		Australien	Vor 1987
Pollak (Csapó) Käte	1924-07-05	324	Sozialarbeiterin	Ungarn	



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Pollak (Kononiec) Theresia	1928-09-10	26		Australien	1958-07-28
Pollak Viktor	1905-07-02	243		Argentinien	1923-01-
Probst (geb Worsitz) Anna	1903-11-30	345	Haushalt	Kanada	1927-05-23
Probst Franz	1903-05-10	58	Schneider	Argentinien	1930-04-07
Probst Johann (Willi???)	1911-08-27	280	Anna Jankovits	BRD	
Probst Ludwig	1896-04-09	345	Bauer	Kanada	1927-05-23
Ratkovits (Rozenich) Gertrud	1958-11-06	465		Paraguay	2000?
Ratkovits Michael	1981-08-15	465	(Sohn)	Paraguay	2000?
Schleischitz (Kraus) Antonia	1881-03-31	22	Haushalt	USA	1911?
Schmid Wilhelm	1910-04-26	368	Missionar	Macao	
Schober René	1963-08-16	1a		Jamaica, Kanada, USA	1992, 1994, 1995
Schober Kurt	1968-12-10	1a		USA	1993
Schuller (Kutsenits) Katharina	1900-02-18	50	Haushalt	Brasilien	1922-12-
Schuller Johann	1898-06-11	50	Tagelöhner	Brasilien	1922-12-
Sellinger August	1898-08-07	188		Argentinien	1923-02-



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Stefanits (Szabó) Helene	1905-08-11	196		Ungarn	
Stefanits Maria Anna	1938-12-09	45		Schweiz	1964
Stefanits Lorenz	1897-08-02	234		Argentinien	1923-01
Stöger Andreas	1884	236		Argentinien	1923-01-
Szinovatz Alois	1913-06-02	300		Brasilien	1922
Szinovatz Elisabeth	1899-10-19	365	Haushalt	BRD	
Szinovatz Gabriela	1944-08-07	130		Frankreich	
Szinovatz Franz	1908-05-28	391		Kanada	
Sinovatz Johann (Sinivats)	1899-05-24	339	Bauer	Kanada	1929-04-21
Szinovatz Josef, Lenaug. 14	1944-05-21	594	Schriftsetzer	Schweiz	1964-03-10
Sinovatz Juliana (Sinovits)	1901-05-31	339	Haushalt	Kanada	
Szinovatz Michael	1885-09-07	127		Argentinien	1923-01-
Szivatz Franz	1940-08-15	75		Schweiz	1959
Szivatz Johann	1921-02-02	118		DDR	nach 1945
Szivatz Johann (Dezsö)	1940-03-26	292		Australien	1959



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Tasch (Kecheroud) Hildegard	1927-01-05	304	Angestellte	Algerien	1945
Tasch Johann	1899	415		Argentinien	1923-01-
Trabarich (Worsitz) Maria	1902-08-12	503		Sopron	1929
Trabarits (Reichart) Romana	1929-02-03	385	Verkäuferin	Kanada	1955
Valentich Helena	1888-07-28	30	Mutter Hebamme	Belgien	1941
Valentits Leopold	1890-06-19	30	Mutter Hebamme	Frankreich	1929?
Wallentits Stefan	1936-12-21	125	Bruder Toni Wamperl	BRD	
Weintraub Ernestine	1907-06-02	122		Palästina	1936
Weintraub Sigmund	1905	122	Kaufmann	Palästina	1936
Wimmer Johann	1938-11-29	530		Kanada	
Windholz Karl	1907-09-05	438	Händler	Argentinien	1938-05
Windholz Max	1911-04-19	78	Händler	Ungarn	1939
Windholz Karoline g. Grotta	1925-11-18	78		Ungarn	1939
Windholz Frieda (Simonini)	1905-11-28			Argentinien	1937
Windholz Leonore	1906-05-23			Argentinien	1938



Name	Geburt	Nr.	Beruf	Ziel	Ausreisedatum
Windholz Leopold	1895			USA	1937-09-02
Windholz Rachel				USA	1938
Windholz Therese				USA	1938
Windholz Sigmund	1861-11-20				1938
Wippel Hubert	1899-07-15	141	Tagelöhner	Kanada	1928-04-07
Wolf Ludwig	1890-07-14	178		Argentinien	1923-02-
Worschitz Anton	1951-01-19	149		Schweiz	
Worschitz Karl	1906-10-21	211		Argentinien	1929-08-
Worschitz Anna (Victoria?)	1899 05-30	282		Argentinien	1923-01
Zacharkow Johann	1902-02-06		Tagelöhner	Kanada,	1928-04-07
Zsulich Karolina	1910-09-07	232		Belgien	
Zsulits Antonia	1887-12-30	73		USA Florida	

*Nächstes Kamingespräch
Mittwoch, 22. Jänner 2020*

*WHR Mag. Herbert Szinovatz
Hornsteiner Flora & Fauna
im Wandel der Zeit*

*Danke
für Ihre Aufmerksamkeit*



Frohes Fest und guten Rutsch

